

Mitteilung des Senats vom 18. April 2006

Auf dem Weg zum Abitur nach zwölf Jahren – Organisatorische Entwicklung des achtjährigen gymnasialen Bildungsganges

Die Fraktion der SPD hat unter Drucksache 16/939 eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Große Anfrage wie folgt:

Grundsätzlich gilt, dass bei mehr als 31 Wochenstunden Unterricht in einer Jahrgangsstufe die Unterrichtsorganisation Nachmittage bzw. Sonnabendvormittage einbeziehen muss. Diese Festlegung gilt zwingend für den gymnasialen Bildungsgang im achtjährigen Gymnasium ab Jahrgangsstufe 7.

Diese Festlegung erfolgte mit dem Deputationsbeschluss zu den Studentafeln vom 27. Mai 2004 (Vorlage L 45) und ist im Bremer Schulblatt unter Ziffer 381.04 veröffentlicht.

Die Schulkonferenz der jeweiligen Schule entscheidet im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ausstattung über die Grundsätze der Unterrichtsorganisation. Bis auf eine Ausnahme in Bremerhaven gibt es an allen betroffenen Schulen eine Cafeteria oder einen Kiosk. Die Schulen selbst gehen davon aus, dass – zumindest für die ersten beiden Jahrgänge im verkürzten gymnasialen Bildungsgang – ein Mittagessen ohne große Probleme angeboten werden kann. Notwendig sind allenfalls Ergänzungen der vorhandenen Ausstattungen.

Die Deputation für Bildung hat am 16. März 2006 für die Stadtgemeinde Bremen entschieden, weitere Ganztagschulen einzurichten und zugleich Mittel zur Schaffung von Verpflegungsmöglichkeiten an den Schulen mit verkürztem gymnasialen Bildungsgang einzusetzen. Die notwendigen Ergänzungen der Ausstattung werden jetzt mit den Schulen beraten und Lösungen innerhalb des finanziellen Rahmens vereinbart.

Der Magistrat der Stadtgemeinde Bremerhaven geht davon aus, dass etwaige erforderliche Baumaßnahmen auch finanziert werden können.

Die einzelnen Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Gibt es in Bremen und Bremerhaven Schulen mit gymnasialem Bildungsgang, die ihren Unterricht auf sechs Wochentage verteilen?
2. Wenn ja, welche Schulen sind das?

Zurzeit gibt es im Land Bremen keine öffentliche Schule mit gymnasialem Bildungsgang, die ihren Unterricht auf sechs Wochentage verteilt oder dies für das kommende Schuljahr plant.

Von den vier Privatschulen mit gymnasialem Bildungsgang im Lande Bremen führt nur das Ökumenische Gymnasium an jedem zweiten Sonnabend Unterricht durch.

3. Wie organisieren die Schulen mit gymnasialem Bildungsgang, die den Unterricht auf fünf Wochentage verteilen den Schulalltag so, dass die Schülerinnen und Schüler im Sinne des Deputationsbeschlusses zur Einführung des zwölf-

jährigen gymnasialen Bildungsganges mit gesunden Mahlzeiten versorgt werden (pro Schulstandort und mit Kooperationspartnern)?

Die Schulen mit gymnasialem Bildungsgang und einer Fünf-Tage-Woche sind in drei Gruppen zu betrachten:

1. bereits bestehende Ganztagschulen,
 2. Schulen, die zum 1. August 2006 Ganztagschulen sein werden,
 3. Schulen, die den Schultag ohne die Ausstattung als Ganztagschule planen und organisieren.
1. Zur Gruppe der bereits bestehenden Ganztagschulen gehören in der Stadtgemeinde Bremen die folgenden sieben Schulen.

| | Anzahl KLV Gy 7 ab Schuljahr 2006/2007 | Schüler- zahl in in Gy 7 | Kooperationspartner |
|---|---|--------------------------------|---------------------|
| Schulzentrum an der Helsinkistraße | 2 | 41 | Schulverein |
| Schulzentrum an der Drebberstraße | 2 | 50 | Schulverein |
| Schulzentrum an der Koblenzer Straße | 1 | 29 | Schulverein |
| Schulzentrum an Butjadinger Straße | 2 | 45 | Schulverein |
| Schulzentrum an Lehmhorster Straße | 3 | 83 | Schulverein |
| Wilhelm-Kaisen-Schule | 2 | 44 | Schulverein |
| Gymnasium Obervieland | 3 | 65 | Schulverein |

In der Stadtgemeinde Bremerhaven ist keine der Schulen mit gymnasialem Bildungsgang Ganztagschule.

2. Zur Gruppe der Schulen mit gymnasialem Bildungsgang, die zum 1. August 2006 Ganztagschulen werden, gehören in der Stadtgemeinde Bremen die folgenden Schulen:

| | Anzahl KLV Gy 7 ab Schuljahr 2006/2007 | Schüler- zahl in in Gy 7 | Kooperationspartner |
|---|---|--------------------------------|-----------------------|
| Schulzentrum an der Helgolander Straße | 1 | 16 | Schulverein |
| Schulzentrum an der Ronzellenstraße | 3 | 68 | Schulverein (geplant) |
| Altes Gymnasium | 4 | 117 | steht noch nicht fest |

In der Stadtgemeinde Bremerhaven wird keine Schule mit gymnasialem Bildungsgang zum 1. August 2006 zur Ganztagschule.

3. Zur Gruppe der Schulen, die den Schultag mit erweiterter gymnasialer Stundentafel ohne die Ausstattung als Ganztagschule planen und organisieren, gehören in der Stadtgemeinde Bremen 18 Schulen, darunter
 - der Schulverbund Lesum mit einem genehmigten verkürzten Bildungsgang, der auf den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 9 vorbereitet,
 - die Gerhard-Rohlf's-Schule, weil sie noch einen Klassenverband im 6. Jahrgang des Gymnasiums hat.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven gehören dieser Gruppe sechs Schulen an.

| | Anzahl KLV Gy 7 ab Schuljahr 2006/2007 | Schüler- zahl in in Gy 7 | Kooperationspartner |
|--|---|--------------------------------|---|
| Schulzentrum an der Lerchenstraße | 3 | 93 | steht noch nicht fest |
| Schulzentrum Rockwinkel | 3 | 71 | steht noch nicht fest |
| Schulzentrum an der Schaumburger Straße | 1 | 29 | steht noch nicht fest |
| Schulzentrum Habenhausen | 3 | 87 | SZ Obervieland |
| Schulzentrum Im Ellener Feld | 1 | 28 | Mittagstisch bei Albert-Einstein-Schule |
| Schulzentrum an der Graubündener Straße | 2 | 41 | Schulverein |
| Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee | 2 | 51 | St.-Joseph-Stift |
| Schulzentrum Findorff | 4 | 118 | zurzeit kaltes Essen, durch Eltern vorbereitet |
| Schulzentrum Sebaldsbrück | 2 | 54 | Waldorfschule |
| Schulzentrum am Waller Ring | 2 | 61 | AWO oder Rotes Kreuz |
| Georg-Büchner-Schule II Bremerhaven | Keine *) | Keine *) | steht noch nicht fest**) |
| Humboldtschule Bremerhaven | 2 | 45 | steht noch nicht fest**) |
| Johann-Gutenberg-Schule Bremerhaven | 3 | 83 | steht noch nicht fest**) |
| Lessingschule Bremerhaven | 1 | 20 | steht noch nicht fest**) |
| Wilhelm-Raabe-Schule Bremerhaven | 2 | 65 | steht noch nicht fest**) |
| Schulverbund Lesum | 2 | 60 | steht noch nicht fest |
| Gerhard-Rohlfs-Schule | 1 | 29 | steht noch nicht fest |
| Gymnasium Vegesack | 4 | 103 | Fa. Tilscher |
| Gymnasium an der Hamburger Straße | 3 | 100 | ASB |
| Alexander-von-Humboldt-Schule | 3 | 76 | Privater Anbieter |
| Hermann-Böse-Gymnasium | 3 | 77 | steht noch nicht fest |
| Gymnasium Horn | 3 | 80 | steht noch nicht fest |
| Kippenberg-Gymnasium | 4 | 91 | St.-Joseph-Stift |
| Lloyd-Gymnasium Bremerhaven | 3 | 75 | steht noch nicht fest**) |

*) Im ersten Jahr des neuen Schulsystems gab es nicht genügend Anwesenheiten für den 5. Jahrgang des Gymnasiums. Im kommenden Schuljahr wird es daher keine Schüler im 7. Jahrgang des Gymnasiums geben.

***) In der Stadtgemeinde Bremerhaven wird für jeden Standort in Absprache mit den Schulen zurzeit geprüft, wie ein Mittagessen ab dem Schuljahr 2006/2007 organisiert werden kann.

4. Sind bei den Schulen angemessene Pausen eingeplant?

a) Stadtgemeinde Bremen:

Alle Schulen der ersten Gruppe rhythmisieren den Schultag auf der Grundlage der Standards für Ganztagschulen. Das bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass in der Mittagszeit eine Pause von mindestens 45 Minuten, in der Regel 60 Minuten, eingeplant ist. Dies ermöglicht fließende Pausenzeiten und eine Nutzung der Mensen in mehreren Schichten.

Diese Planung wird auch von den Schulen der zweiten Gruppe übernommen werden.

Die Schulen der dritten Gruppe planen mehrheitlich Mittagspausen zwischen 45 und 60 Minuten; zwei Schulen geben an, noch keinen Beschluss gefasst zu haben.

b) Stadtgemeinde Bremerhaven:

Die Schulen planen angemessene Mittagspausen; konkrete Festlegungen für das Schuljahr 2006/2007 sind mehrheitlich noch nicht getroffen worden.

5. Welche der Schulen verfügen über Cafeterien, und wie werden diese in den Tagesablauf einbezogen?

Alle Schulen mit gymnasialem Bildungsgang in der Stadtgemeinde Bremen verfügen über Cafeterien oder Kioske, die Ganztagschulen der Gruppe eins verfügen über Mensen. Letztere werden in der Regel als Multifunktionsräume genutzt.

Die Schulen der Gruppe zwei, die ab kommendem Schuljahr zu Ganztagschulen werden, verfügen über Cafeterien bzw. Kioske. Diese werden in der Übergangszeit bis zur Fertigstellung der vorgesehenen Mensen für eine Mittagessenversorgung genutzt. Die Situation stellt sich wie folgt dar:

| | Cafeteria/Kiosk Öffnungszeiten im Schuljahr 2005/2006 |
|--|--|
| Schulzentrum an der Helgolander Straße | in den großen Pausen |
| Schulzentrum an der Ronzelenstraße | zwischen 10.00 und 10.20 Uhr |
| Altes Gymnasium | in den großen Pausen |

Die Schulen der dritten Gruppe verfügen bis auf eine Ausnahme über Kioske oder Cafeterien mit unterschiedlichen Öffnungszeiten. Die Zeiten werden im kommenden Schuljahr an den Nachmittagsbetrieb angepasst werden.

| | Cafeteria/Kiosk Öffnungszeiten im Schuljahr 2005/2006 |
|---|--|
| Schulzentrum an der Lerchenstraße | von 7.00 - 13.00 Uhr |
| Schulzentrum Rockwinkel | in allen großen Pausen |
| Schulzentrum an der Schaumburger Straße | in den großen Pausen u. nach der 6. Stunde |
| Schulzentrum Habenhausen | in den großen Pausen |
| Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee | von 8.00 - 12.00 Uhr |
| Schulzentrum Findorff | 2 Cafeterien in den großen Pausen |
| Schulzentrum Sebaldsbrück | in den großen Pausen |
| Schulzentrum am Waller Ring | 7.30 - 13.00 Uhr |
| Georg-Büchner-Schule II Bremerhaven | nicht vorhanden |
| Humboldtschule Bremerhaven | von 9.35 - 9.55 Uhr, 11.30 - 11.50 Uhr |
| Johann-Gutenberg-Schule Bremerhaven | von 9.20 - 9.40 Uhr, 11.15 - 11.35 Uhr |
| Lessingschule Bremerhaven | von 9.35 - 9.45 Uhr, 11.25 - 11.40 Uhr |
| Wilhelm-Raabe-Schule Bremerhaven | von 9.20 - 9.35 Uhr, 11.15 - 11.30 Uhr |
| Schulverbund Lesum | Jugendcafe Heisterbusch, 8 - 13 Uhr |
| Gerhard-Rohlfs-Schule | in den großen Pausen |
| Gymnasium Vegesack | an drei Wochentagen von 9.00 - 12.30 Uhr |
| Gymnasium an der Hamburger Straße | von 9.00 - 14.00 Uhr |
| Alexander-von-Humboldt-Schule | von 8.00 - 14.00 Uhr |
| Hermann-Böse-Gymnasium | in den großen Pausen |
| Gymnasium Horn | von 7.30 - 13.45 Uhr |
| Kippenberg-Gymnasium | zwei Cafeterien von 8.15 - 12.30 Uhr |
| Lloyd-Gymnasium Bremerhaven | von 9.30- 9.45 Uhr, Mensa ab 13.00 Uhr |

6. Welche Schulen mit gymnasialem Bildungsgang haben bisher beantragt, sich zu Ganztagschulen weiter zu entwickeln?

Im Lande Bremen sind dies die folgenden acht Schulen:

- Altes Gymnasium,

- Schulzentrum an der Ronzelenstraße,
- Schulzentrum an der Helgolander Straße,
- Schulzentrum Findorff,
- Schulzentrum Sebaldsbrück,
- Schulzentrum an der Schaumburger Straße,
- Schulverbund Lesum,
- Lloyd-Gymnasium Bremerhaven.

Das Alte Gymnasium und die Schulzentren an der Helgolander Straße und an der Ronzelenstraße werden ab dem Schuljahr 2006/2007 zu Ganztagschulen ausgebaut.

Die folgenden Schulen mit gymnasialem Bildungsgang haben Interesse an der Entwicklung zur Ganztagschule bekundet:

- Schulzentrum an der Lerchenstraße,
- Gymnasium Vegesack,
- Gymnasium Horn,
- Kippenberg-Gymnasium.

7. Ergeben sich aus Sicht des Senats aus der erhöhten Aufenthaltsdauer der Schülerinnen und Schüler organisatorische, bauliche oder andere Maßnahmen?

Die erhöhte Unterrichtsdauer betrifft auch Sportvereine, Musikschulen, Kirchen und Chöre sowie Drittnutzer in den Schulen selbst, die mit ihren Aktivitäten erst später beginnen bzw. Räume und Turnhallen erst später nutzen können. Kooperationen mit Vereinen, Musikschulen, Kirchen und Chören werden neu ausgehandelt. Die Stundenpläne der Lehrerinnen und Lehrer werden entsprechend angepasst, weiteres Personal wird in die Planung und Organisation der Schulen eingebunden.

Die Reinigungszeiten an den Schulen werden zum Teil verändert, entsprechend verändert sich auch die Arbeit des Schulhausmeisters.

Aus baulicher Sicht werden Nachrüstungen und Umbauten in Küchen und Cafeterien notwendig. Stühle, Tische und Geschirr müssen beschafft werden. Die Bedarfe der einzelnen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen stellen sich aus Sicht des Senators für Bildung und Wissenschaft wie folgt dar:

| | Bauliche Konsequenzen |
|---|---|
| Schulzentrum an der Lerchenstraße | Einbau einer Küchenzeile, Ergänzung Kiosk, eventuell Lüftungseinbau |
| Schulzentrum Rockwinkel | Einbau einer Küchenzeile |
| Schulzentrum an der Schaumburger Straße | Einbau einer Küchenzeile, bauliche Veränderungen, Möbel |
| Schulzentrum an der Ronzelenstraße | Umbau zur Ganztagschule |
| Schulzentrum an der Helgolander Straße | Umbau zur Ganztagschule |
| Schulzentrum Habenhausen | Anschaffung von Tischen und Stühlen für die Aula (60 bis 80 Personen) |
| Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee | Umbauten im Bereich der ehemaligen Bibliothek und Ergänzung, Küchenergänzung und -ausstattung |
| Schulzentrum Findorff | Aufrüstung der Lehrküche Regensburger Straße |
| Schulzentrum Sebaldsbrück | Nachrüstung der Küche, Tische und Geschirr |
| Schulzentrum am Waller Ring | Nachrüstung der Küchenzeile und der Ausstattung der drei Klassen/Mensa |
| Altes Gymnasium | Umbau zur Ganztagschule |
| Gymnasium Vegesack | Ausgabeküche durch Baumaßnahme |

| | Bauliche Konsequenzen |
|-----------------------------------|--|
| Gymnasium an der Hamburger Straße | Küche nachrüsten |
| Alexander-von-Humboldt-Schule | Küche nachrüsten |
| Hermann-Böse-Gymnasium | Umbau ehemalige Hausmeisterwohnung, Einbau Küche, Einrichtung |
| Gymnasium Horn | Umbau Küche und Cafeteria |
| Kippenberg-Gymnasium | zurzeit noch nicht, perspektivisch Einbau einer Küche/Mensa |
| Schulverbund Lesum | Ergänzung der Küchenzeile |
| Gerhard-Rohlf's-Schule | Neue Lehrküche vorhanden, keine weiteren Umbau- oder Ergänzungsmaßnahmen notwendig |

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven geht davon aus, dass etwaige erforderliche Baumaßnahmen auch durchgeführt werden.